

Sitzungsvorlage

Nr.: 2015/981

Antrag

**Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2014: Ideenwettbewerb Bergwerk
Gorleben**

Kreisausschuss	26.01.2015	TOP
Kreistag	16.03.2015	TOP

CDU- Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg - Schützenstraße 2 - 29439 Lüchow (Wendland)



An den

Landkreis Lüchow-Dannenberg

Z. Hd. Herrn Landrat Schulz

Fraktion im Kreistag

Lüchow-Dannenberg

Der Vorsitzende:

Christian Carmienke

19. Januar 2015

Betreff: Antrag der CDU-Fraktion für KA und dem Kreistag

Sehr geehrter Damen und Herren,

hiermit stellen wir für folgenden TOP für die nächsten Sitzungen der o. g. Gremien:

**Ideenwerkstatt Bergwerk Gorleben - Folgenutzung für Bergwerksgelände Gorleben
ermöglichen!**

Der Kreistag Lüchow-Dannenberg begrüsst die Aussagen des Präsidenten des Bundesamtes für Strahlenschutz (BFS), König vom 29.07.14, dass eine Nutzung der obertägigen Gebäude, nach Beendigung der Erkundungsphase vorstellbar ist und ein Nutzungskonzept erarbeitet werden soll.

Wir fordern daher die Bundesrepublik Deutschland auf, mit einem Nutzungs- und Entwicklungskonzept für die Fläche des Salzstockes Gorleben einen Ausgleich zu schaffen. Das Konzept muss die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen vorsehen. Die betreffenden Kommunen mit Ihren Bürgern müssen bei der Erarbeitung eines Konzeptes beteiligt werden.

Es sollte ein Mix aus Forschung, Technik und Innovationen und/oder andere Gewerbeansiedlungen geschaffen werden.

Der Kreistag fordert die Bundesrepublik auf, einem „Ideenwettbewerb Bergwerk Gorleben“ für ein Modellprojekt zur Stärkung des ländlichen Raumes für diese Fläche zu starten.

Wir fordern die Bundesrepublik zudem auf, Finanzhilfen über 10 Mio € an die betroffenen Kommunen für eine Umsetzung der Kompensation zu leisten.

Begründung:

Durch das Inkrafttreten des Standortauswahlgesetzes wurde die Erkundung in Gorleben für eine nicht absehbare Zeit beendet. Dadurch sind in Gorleben ca. 150 Arbeitsplätze verloren gegangen, zusätzlich hat dadurch unsere Region in allen Bereichen an Wirtschaftskraft verloren.

Durch eine andere Nutzung der Gebäude auf dem Bergwerksgelände Gorleben könnte wenigstens ein Teil der verlorenen Wirtschaftskraft kompensiert werden.

Verteiler:

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Frau Ministerin Hendriks; Bundesamt für Strahlenschutz, Herr Präsident König; Niedersächsisches Umweltministerium, Herr Minister Wenzel; Fraktionen im Bundestag, Presseverteiler

Ich bitte um Weiterbearbeitung und Eingangsbestätigung!

Mit freundlichen Grüßen



Christian Carmienke

-Vorsitzender-

Anlagen:

./.

Finanzielle Auswirkungen:

./.
